

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Band: 22 (1914)

Heft: 21

Nachruf: Tierarzt Jules Kohler

Autor: Schmal, J. Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leipzig. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntag, den 1., 15. und 29. November, nachm. 4 Uhr, Schillerstraße 9. Dr. Rippenberger.

Tegau. Freirelig. Gemeinde. (Gorkauer Halle.) Dasselbst jeden Dienstag Zusammenkunft und Bibliothek; jeden ersten Dienstag im Monat Diskussionsabend.

Ludwigshafen a. Rh. Freireligiöse Gemeinde. Sonntagsvorträge alle 4 Wochen. Jugendunterricht in 7 Abteilungen wöchentlich. Dr. Karl Weiß.

Magdeburg. Freirelig. Gemeinde, Marstallstr. 1. Die Erbauungen werden während der Kriegszeit in den Tageszeitungen angekündigt. — Jugendbund: Zusammenkünfte jeden Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindehause; Donnerstags, abends 8 Uhr, Spiele auf der Seilerwiese; Sonnabends Stenographenabend, Anfang 8 Uhr.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 1/2 Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 p diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

Freirelig. Gemeinde. Jugendabteilung Montags 8 1/2 Uhr Spiel, Donnerstags 8 1/2 Uhr Vorlesung. Pred. Nieber.

Mannheim. Freirelig. Gemeinde. Sonntagsfeier am 1., 15. und 29. November in der Aula Tullastraße 4. Dr. Maurenbrecher. — Jeden Donnerstag Jugendabend Tullastr. 4.

Mühlhausen (Esf.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinabend.

München. Deutsche Volkskirchengemeinde. Am ersten und dritten Sonntag im Monat, nachm. 4 1/2 Uhr, Erbauungsvortrag durch Prediger Welker.

Nordhausen. Freirelig. Gemeinde. Erbauung Pred. Bursche
Ober-Ingelheim. Freirelig. Gemeinde. Monatlich ein Sonntags-Erbauung. G. Welker.

Offenbach a. M. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen in der Erbauungshalle vierzehntägig Sonntags. — Freireligiöser Jugendbund jeden Donnerstag von 8 Uhr an: Vortrag oder Vorlesung, Gesang und Spiel, Handarbeiten für unsere Krieger.

Pforzheim (Baden). Freireligiöse Gemeinde. Jeden Monat einen Sonntagsvortrag im großen Rathausaale vormittags 10 Uhr. Zwei mal im Monat Jugendunterricht. Dr. Karl Weiß

Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.

Schönebeck a. E. Freirelig. Gemeinde. Versammlung Sonnabends nach dem 15. jeden Monats, Königsstr. 16.

Stettin. Freirelig. Gemeinde. Vortrag am Sonntag, den 8. und 22. November, vorm. 10 1/2 Uhr, im Vogensaale Friedrich Karlstr. 3 B. Rogal.

Stuttgart. Freirelig. Gemeinde. Jugend-Unterricht jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, nachm. 2 1/2 bis 4 Uhr in der städt. Schule, Neckarstr. 36 1/2.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. V. jeden ersten Sonntag im Monat vormittags 11 Uhr im „Mägauer Hof“, Fischergasse.

Werdau. Regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Sonntag jedes Monats im „Bergkeller“.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3-5 Uhr.

Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntags vierzehntägig, nachm. 8 Uhr, im Rathausaale.

Worms. Freirelig. Gemeinde. Jugendunterricht jeden Samstag von 3 bis 6 Uhr.

Würzburg. (Freireligiöse Gemeinde. G. V.) Jeden zweiter Mittwoch im Monat abends 8 Uhr Gemeindeversammlung im Vereinslokal, Restaurant zum Falstaff, Nebenzimmer Semmelstraße 46, Separat-Eingang.

Witten. Freidenkerverein. Jeden vierten Dienstag im Monat Zusammenkunft in Held's Promenaden-Terrasse.

Freirelig. Gemeinde. Sonntag, den 22. November, nachmittags 5 Uhr, Totenfesteier. Pred. Kreitmeyer-Dresden. — Jeden zweiten Dienstag im Monat Vortrags-, Diskussions- und Bibliothek-Abend in Held's Promenaden-Terrasse.

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8 1/4 Uhr, im Restaurant „Färberhof“. Alle Korrespondenzen sind an G. Preschlin, St. Gallen I, Kreuzerstr. 31, zu senden.

Zürich. Freidenkerverein. Freie Diskussionsabende jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Augustiner“, Eingang Augustinerasse, 1. Stock. Alle Korrespondenzen sind an Postfach 18251, Seidenasse, Zürich I, zu richten. Kassier: Fritz Demte, Mutschellenstr. 134 p, Zürich II.

Von einem schweren Verlust wurde unser Bund betroffen. Unser Gefinnungsfreund

Tierarzt Jules Kohler

in Barr im Elsaß gestorben. Als eifriger Anhänger und Förderer des freien Gedankens und besonders in der Erwerbung neuer Mitglieder hat er vorbildlich gewirkt; sein Verlust wird daher von uns besonders schmerzlich empfunden.

Ehre seinem Andenken für alle Zeit.

Geschäftsstelle München.
J. Peter Schmal.

Soeben erschien:

Krieg, Vaterland u. Menschenwürde

Eine Feldpredigt für Daheimgebliebene von Dr. Bruno Wille.

Es ist nötig, daß weite Kreise erfahren, wie sich die Freidenker und Freireligiösen zum Krieg stellen. Die Kirchlichen sind jetzt überaus rührig, um für den alten Glauben zu werben. Setzen auch wir auf dem Posten! Verbreiten wir massenhaft diese Feldpredigt, die ebenso freiheitlich und menschentümlich wie vaterländisch ist!

Bestellungen bei J. Peter Schmal (München 2, Vaterstr. 88). Es kostet ein Exemplar 15 Pfg. (Porto 3 Pfg.). Zehn Exemplare portofrei M. 1,20. Ueber größere Posten ist mit Dr. Bruno Wille (Friedrichshagen) zu vereinbaren.

Vorträge

in beliebigen Städten kann ich vorläufig bis zum 22. November bindend übernehmen, später nur von Fall zu Fall, und bitte ich reflektierende Vorstände, sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

G. Vogtherr,

Dresden A. 34, Wehlener Straße 64.

Wer leiht einem alten Bundes-Mitgliede, welches sich in sicherer, pensions'ähiger Lebensstellung befindet nach Beendigung des Krieges 1200 Mark gegen hohe Zinsen und Sicherheit auf 5 Jahre. Auf Wunsch jährliche (3 x 200 oder 2 x 300 Mk) Rückzahlung. Gesl. Off. u. Freidenker a. d. Exp. d. Bl.

Die Halbmonatschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Mk) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. — Inserate: pro viergespaltene Petitzeile 20 Pfg. = 25 Cts. — Ausnahme gesuchte neuer Mitglieder erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postfachkonto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postfachkonto 2578). Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch E. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlichbuchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: J. F. Bonnet in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: G. Vogtherr, Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Verlag interimsistisch während des Krieges und Druck von Oskar Hensel in Göttesberg (Schlesien).